

Pfarrverband Oberes Brixental

Aschau · Brixen · Kirchberg · Westendorf

BRIXEN IM THALE

21. bis 29. November 2026 Nr.48

Foto: Lothar Nahler



Die Menschen, die meine Hilfe brauchen und in denen ich Christus finden kann, die wohnen im Haus nebenan, auf der nächsten Etage, ich lebe Tür an Tür mit ihnen. Die Not, von der Jesus im Gleichnis spricht: der Hunger, die Armut, die Krankheit, die Einsamkeit – sie werden oft versteckt, verbergen sich hinter einer falschen Scham, auf Hilfe angewiesen zu sein. Ich kann das verstehen und will doppelt sensibel sein: Not dennoch zu bemerken und taktvoll zu helfen. Und zugleich möchte ich den Notleidenden zurufen: Zeigt euch. Christus trägt euer Antlitz. Lasst uns auf Augenhöhe begegnen: Hilfe-Suchende und Hilfe-Schenkende. Und wer weiß, vielleicht ändern sich ja mal die „Rollen" und wer jetzt Hilfe braucht, wird zum Helfende.

CHRISTKÖNIGSSONNTAG

22. November 2026

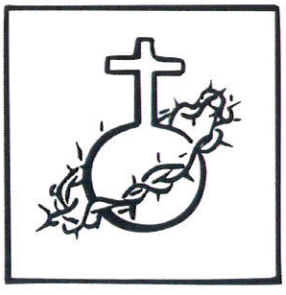
Christkönigssonntag

Lesejahr A

1. Lesung:
Ezechiel 34,11-12.15-17a

2. Lesung:
1. Korinther 15,20-26.28

Evangelium:
Matthäus 25,31-46



Ildiko Zavrakidis

» Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. Und alle Völker werden vor ihm versammelt werden und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. Er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Böcke aber zur Linken. «

Samstag, 21. November 2026, Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem
Aschau 17:30 Uhr u. Kirchberg 19 Uhr Hl. Messe

23. November 2025, Christkönigsonntag- Cäciliensonntag
10.00 PFARRGOTTESDIENST zu Ehren der Hl. Cäcilia und mit Gedenken an:

+Johann u. Katharina Kogler		73
+Josef Fuchs	(Jak.)	197
+Vitus Krimbacher		157
+Max Ziegler		126
+Peter u. Ulrich Krimbacher, Ahornau		356

und Ehrungen von Chormitgliedern
Gestaltung: Brixner Kirchenchor u. Brixner Kirchenmusig
Westendorf 8:30 Uhr Hl. Messe Kirchberg 10 Uhr Cäcilienmesse

Montag, 23. November 2026, Hl. Kolumban, Abt, Glaubensbote

Dienstag, 24. November 2026, Hl. Andreas Dung-Lac, Priester, und Gefährten, Märtyrer
18:30 Uhr Rosenkranz in der Klookapelle
Westendorf 9:30 Uhr Hl. Messe AWH

Mittwoch, 25. November 2026, Hl. Katharina v. Alexandrien
Kirchberg 10 Uhr Hl. Messe im Sozialzentrum

Donnerstag, 26. November 2026, Hl. Konrad und hl. Gebhard, Bischöfe von Konstanz
09.30 Hl. Messe im Altenwohnheim m. G. a:
+Ulrich Krimbacher 357
BERUFUNGSBITTMESSE:
18:00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Eucharistische Anbetung mit Bittandacht
18:30 Uhr Möglichkeit zur Beichte oder Aussprache
19 Uhr **BERUFSUNGSBITTMESSE** durch Neupriester, Mag. Manuel Zehetner m. G. a.:
+alle armen Seelen 293
Gestaltung: Singgemeinschaft Pura Vida

Freitag, 27. November 2026

Samstag, 28. November 2026, Marien-Samstag,1. Adventsamstag
*9:30 Uhr: **1. Sternsingertreffen** (Gruppeneinteilung) – einfach unverbindlich vorbeischauen...*
17.30 Vorabendmesse m. Adventkranzsegnung u. m. G. a.:

+Elli Exenberger	188
+Klaus Hirzinger	316
+Hans u. Rudi Stöckl	327
+Renate u. Fany Feiersinger, Franz Meyer u. Verstorbene v. Gugg	342
+Konrad u. Theresia Rieser	319

Gestaltung: Brixner Kirchenmusig
19 Uhr Westendorf Hl. Messe

29. November 2026
1. ADVENTSONNTAG

Mk 13, 33-37 oder Mk 13, 24-37

10.00 WORTGOTTESFEIER mit Adventkranzsegnung u. G. a.:
+Maria Reiter

Gestaltung:

Aschau 8:30 Uhr u. Kirchberg 10 Uhr Hl. Messe

Allen eine gesegnete Woche!

****
Das EWIGE LICHT brennt
in dieser Woche für:
*alle armen Seelen
*Leonhard Berger

Bibelwort: **Matthäus 25,31-46**

BeimWORTnehmen

Das 25. Kapitel des Matthäusevangeliums hat es wirklich in sich. Das ist keine Wohlfühl-Literatur. Zuerst das Gleichnis von den törichten und klugen Jungfrauen. Ich kann mir nicht vorstellen, dass die Törichten nicht doch noch eine Chance bekommen – und verdient haben. Und beim Gleichnis mit den Talenten liegen meine Sympathien bei dem Ängstlichen. Jesus fordert Entschlossenheit und Engagement, aber was ist mit den Unentschlossenen und Trägen? Gehören sie – und damit bin ich im Evangelium zum Christkönigssonntag – zu denen, die auf die linke Seite gehören, zu den Böcken, die Jesus verflucht und ins ewige Feuer schickt. Mir widerstrebt das, ich will Jesus nicht so wörtlich nehmen, doch zugleich sehe ich die Gefahr, seine Worte weichzuspülen, die Latte des Glaubens so tief zu hängen, dass ich gemütlich drübersteigen kann. Das kann es nicht sein und das will ich auch nicht. Mein Dilemma am letzten Sonntag des Kirchenjahres. Ein Dilemma, das ich für mich nicht auflösen kann, das ich mitnehme in das neue Kirchenjahr, in den Advent, das ich mitnehme in den Stall und an die Krippe. Und das mich piekt und stört wie ein hartes Stück Stroh...

Michael Tillmann